

Hürmer Pfarrblatt

Sommer 2024



Pfarre Hürm
röm.-kath.



Liebe Pfarrfamilie!



Vertrauen und Liebe zu Christus, dem auferstandenen Herrn, gepaart mit einem mitfühlenden Herzen für den notleidenden Menschen, ist das wichtigste Kennzeichen eines Christen.

Christus ist der ewige Hirte, der bei uns geblieben ist in der Eucharistie. Er selbst ist die Quelle lebendigen Wassers, das wir aufnehmen dürfen in der Feier der Hl. Messe, in der Anbetung oder einfach im Besuch einer Kirche, wo Christus verborgen im Tabernakel weilt. Er ist der Hirte, der unter uns ist.

Es ist immer die Zeit wert, das wunderschöne Gebet „Der Herr ist mein Hirte“ im Psalm 23 zu beten, es zu betrachten und darüber nachzudenken. Besonders tiefgründig ist dieses Gebet, wenn wir es im Zusammenhang mit der eucharistischen Gegenwart Christi betrachten oder beten.

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

*Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.*

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.

*Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.*

Die Begegnung mit Christus in der Eucharistie ist wie der Ruheplatz am Wasser. Er spricht zu uns: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“. (Mt 11,28) Er beruhigt unser Herz, stillt unsere tausend „Verlangen“, die unser Herz so oft bedrängen. Er schenkt uns einen Frieden, der einzigartig und mit nichts in der Welt vergleichbar ist.

Wer die Nähe Jesu in der Eucharistie sucht, dem wird Licht geschenkt. Wenn wir auch in den „finsternen Schluchten“ des Lebens wandern müssen, es kommt durch Jesus immer ein Licht der Hoffnung. Er ist der Hirte, der um jedes kleinste Detail unseres Lebens weiß. In der Begegnung mit Jesus in der Eucharistie erahnen wir seine Größe und Macht, die uns wieder Mut macht. „Sein Stock und Stab“ geben Zuversicht und Stärkung. Sein mildes Licht, das ausstrahlt in der Feier der Eucharistie oder in der Anbetung, ist wie duftendes Öl, mit dem unser Haupt gesalbt wird. Es ist seine Liebe, die uns berührt und aufrichtet. All das erfahren wir, wenn wir Christus in der Eucharistie begegnen. Darum ist dieses Gebet „Der Herr ist mein Hirte“ im Blick auf die eucharistische Gegenwart des Herrn so vielsagend.

König David, der Verfasser dieses Psalms, selbst Hirte und Sohn eines Hirten, war mit dem Verhalten der Schafe, den Problemen der Schafzucht und den zahlreichen Gefahren, denen die Tiere ausgesetzt sind, sehr vertraut. Seit Ende April habe auch ich eine engere Beziehung zu Schafen, weil im hinteren Pfarrgarten in St. Margarethen 14 Schafe eingestellt wurden und ich diese Weidefläche einer Schäferin aus Obergrafendorf zur Verfügung stellte. Bei der Beobachtung der Tiere merkt man sehr schnell, wie die Bilder, die David in seinem Psalm verwendet, wirklich passen. Es ist z. B. erstaunlich zu sehen, wie eng Mensch und Tier - Hirt und Schafe - aufeinander abgestimmt sind. Ein Ruf der Hirtin genügt und die Schafe springen auf und laufen ihr blökend entgegen und sind sichtlich zufrieden, wenn sie da ist.

Jesus ist unser guter Hirte, der uns auf rechten Pfaden leiten und uns zum Ruheplatz am Wasser führen möchte, auch jetzt in der Sommerzeit, wo wir uns das vielleicht besonders gut vorstellen können.

Die Ferien- und Urlaubszeit ist ja dazu da, dass wir uns ausruhen und neue Kraft schöpfen. Gehen wir zu ihm, besuchen wir ihn in der Kirche, dann werden wir erfahren, dass er uns wirklich „Ruhe verschafft“!

Ich wünsche allen herzlichst Gottes Segen und danke für jede Mitarbeit
in der Pfarre und Teilnahme am Pfarrleben!

Euer Pfarrer Franz Xaver Hell



Info für die Reisezeit

Passend zu seiner Aufgabe als Schutzpatron der Reisenden fällt der Gedenktag des hl. Christophorus in die Sommerzeit, nämlich auf den 24. Juli. Viele kennen den blauen Christophorus-Aufkleber, den Pfarrer Hell als Logo für den Radclub St. Margarethen entworfen und drucken lassen hat, und den viele schon im Glauben an den Schutz des hl. Christophorus auf ihr Fahrrad oder Auto geklebt haben. Wer noch keinen hat, kann sich in der Kirche hinten einen solchen Aufkleber mitnehmen. Hl. Christophorus, bitte für uns, besonders jetzt in der sommerlichen Urlaubszeit!



Firmung

7. Juni

Beginn des Firmkurses

Im kommenden Schuljahr wird es wieder eine Pfarrfirmung für die 3. und 4. Klassen der Mittelschulen geben. Der Firmkurs beginnt dieses Mal bereits im Herbst, damit die Firmlinge das liturgische Jahr inklusive Advent, Weihnachten und Ostern miterleben können. In seinen Einheiten und Stunden bleibt der Firmkurs weitgehend gleich, er wird nur zeitlich gestreckt.

Anmeldung:

im September; für Schüler der MS Hürm in der Schule

Für Jugendliche, die andere Schulen besuchen, in der Pfarrkanzlei oder bei den Schwestern

Genauere Infos und Anmeldeblätter erhalten Sie im September und beim Info-Abend am 16. Oktober.

Wallfahrt nach Maria Langegg

28. Sept.

- 06.30 Uhr Pilgersegnen in der Pfarrkirche Hürm und Abmarsch
- 16.30 Uhr Feierlicher Einzug und persönlicher Segen mit einer Reliquie vom kostbaren Blut Christi in der Wallfahrtskirche „Maria, Heil der Kranken“ in Maria Langegg
- 16.30 Uhr Hl. Messe (zusammen mit der Pfarre Phyra) in der Wallfahrtskirche Maria Langegg

Wichtiger Hinweis:

Das Gasthaus Birgl fällt heuer mit der Bewirtung leider aus, deshalb bitte genug Jause und Getränke nach eigenem Bedarf selber mitbringen!

Pfarrleben bis Juli 2024

März - Monat des hl. Josef

Der Monat März ist dem heiligen Josef gewidmet, dem Nährvater des Erlösers und Bräutigam der allerseeligsten Jungfrau Maria. Sein Hochfest ist am 19. März. Der hl. Josef war in seiner Verehrung lange im Schatten, aber im Laufe der Jahrhunderte wurde immer besser erkannt, wie nahe er Jesus und Maria stand – so nahe wie niemand sonst. Deshalb hat er auch eine besondere Fürsprachemacht in allen Anliegen, besonders für die Familien und für die Erneuerung der Kirche im Glauben an Christus.

Pfarrer Hell lud zur Josefsandacht in St. Margarethen ein, die an fünf Mittwochen im Jahr beim dortigen Josefaltar stattfindet. Die Andachten setzen sich aus einem Impuls über den hl. Josef, dem Beten eines Josef-Rosenkranzes vor dem Allerheiligsten und dem anschließenden eucharistischen Segen zusammen. Gestaltet wird die Andacht mit schönen Josefsliedern von den Schwestern der Familie Mariens.

In unserer Pfarrkirche gibt es übrigens ein schönes Glasfenster, das den Tod des hl. Josef im Beisein Jesu und Mariens zeigt.



Fastensuppenverkauf

Am 17. März fand wieder der Fastensuppenverkauf im Pfarrsaal statt. Aus einer Vielfalt von Suppen konnte gewählt werden. Wir bedanken uns bei allen Menschen, die diese Aktion so tatkräftig unterstützt haben. Mit dem Reinerlös von € 486,- konnten wir einen Beitrag zur Restaurierung unserer schönen Johannesstatue in der Kirche leisten.



Osterbeichte

Am Karsamstag gab es wie jedes Jahr die Möglichkeit, bei einem pfarrfremden Priester die Osterbeichte abzulegen. Die Kirche empfiehlt, regelmäßig und besonders vor Hochfesten wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten zur Beichte zu gehen, um sich selbst und seine Schwächen besser erkennen, die Flecken, die sich im Alltag in unserer Seele sammeln, abwaschen und unsere Beziehung zu Gott vertiefen zu können. Auf verständliche Art erklärte Pfarrer Hell, dass niemand weder so gut noch so schlecht ist, dass er die Hl. Beichte nicht bräuchte. Jesus möchte uns durch die „Lampe des Gebetes“ unsere Fehler erkennen lassen und uns dann helfen, auch durch die Bitte um Verzeihung an ihnen zu arbeiten. Als Hilfe zur Vorbereitung auf eine gute Hl. Beichte gibt es verschiedene Beichtspiegel, u.a. im Gotteslob Nr. 600.

Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, auch „Heilige Woche“ genannt, in der die Christen an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz denken und sich auf Ostern vorbereiten. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem und den Beginn seines Leidensweges. Den Berichten der Evangelien zufolge ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt. Bei seinem Empfang breiteten die Menschen ihre Kleider vor ihm aus und streuten Palmzweige auf den Weg. Im Andenken an den Einzug Jesu versammelten wir uns vor der Florianikapelle, wo Pfarrer Hell unsere mitgebrachten Palmbuschen segnete, und zogen von dort um die Kirche und in die Kirche hinein. Bis zum Morgen war nicht klar, ob wir die ganze Runde machen können oder die Abkürzung direkt zur Kirche zurück nehmen müssen, weil die Straße aufgegraben war und es bei Regen zu viel Matsch geben hätte können. Aber es war doch möglich, die gewohnte Prozession zu machen – Gott sei gedankt!





Anbetertreffen

Das halbjährliche Treffen der Donnerstagsanbeter, am 26. März, begann mit der Hl. Messe. In der Predigt erzählte Pfarrer Hell, dass viele Menschen, die zur Anbetung gehen, danach feststellen, dass die Anbetung sie verändert und sie danach die Liebe zum Guten wieder neu spüren. Von der wöchentlichen Donnerstagsanbetung geht ein Segen für unsere Pfarre und die ganze Kirche aus und so wurde allen gedankt, die eine Anbetungsstunde übernommen haben, die immer wieder für jemanden einspringen und die die Anbetung im Hintergrund organisieren.

Nach der Hl. Messe setzten wir uns zu Kaffee & Kuchen im Pfarrsaal zusammen. Den Abschluss des Treffens bildete eine gemeinsame Anbetung beim Herz-Jesu-Altar mit dem eucharistischen Segen.

Karfreitagskreuzweg

Am Karfreitagabend machten sich Menschen aus verschiedenen Altersgruppen mit Stirnlampen ausgerüstet auf den Weg Richtung Harmersdorf, um den Kreuzweg entlang der ausgesteckten Kreuzwegstationen zu beten. Es wurde gebetet, gesungen und Texte zum Nachdenken bei den Stationen vorgelesen. Pfarrer Hell spielte auf dem Akkordeon, was dem Kreuzweg eine besondere Note gab. In der Dunkelheit entdeckten wir auch einen besonderen Gast in der Gruppe, Herrn Generalvikar Christoph Weiss, der sich am Ende des Kreuzweges (beim hl. Johannes Nepomuk) für die gelungene Gestaltung des Karfreitagweges bedankte.



Barmherzigkeitssonntag

Der erste Sonntag nach Ostern wurde im Jahr 2000 vom heiligen Papst Johannes Paul II. als liturgisches Fest mit dem Titel „Barmherzigkeitssonntag“ für die ganze katholische Kirche festgelegt. Es geht zurück auf die Botschaft Jesu über seine Barmherzigkeit, die im Tagebuch



einer polnischen Ordensschwester, der hl. Faustina Kowalska (+1938), überliefert wird. Wesentlich zur Verehrung der Göttlichen Barmherzigkeit gehört das Bild des Barmherzigen Jesus, das auch in unserer Kirche in dem wunderschönen Metallrahmen von Herrn Karl Heher zu sehen ist. Am Barmherzigkeitssonntag war es mit einem weißen und roten Stoff und Blumen festlich geschmückt.

Dekanatstreffen

Am Dienstag, den 16. April, fand in unserem Pfarrhof das monatliche Treffen des Dekanats Melk statt, zu dem 21 Pfarren und zwei Pfarrverbände gehören. Dechant ist seit 2013 KR Mag. Wolfgang Reisenhofer, der Pfarrer von Mank. Das Treffen begann in der Kirche, wo die Vesper, das Stundengebet der Kirche, gesungen und gebetet wurde. Dann versammelten sich alle im Pfarrsaal zu einem Vortrag eines Notars bzgl. Erstellen eines Testaments mit anschließender Diskussion. Danach gab es noch offene Gespräche bei einer kleinen Jause.



Kirchenputz

Einmal im Jahr wird unsere Pfarrkirche richtig durchgeputzt und auf Hochglanz gebracht - immer vor der Erstkommunion. Dabei haben heuer wieder Pfarrgemeinderatsmitglieder, Eltern von und mit Erstkommunionkindern und weitere freiwillige Helfer zusammen angepackt. Da wir eine große und flotte Gruppe waren, gab es gegen 16.00 Uhr schon die verdiente Jause im Pfarrhof. Vergelts Gott allen fleißigen Händen!



Bittmesse & Flursegnung

Die Bitttage sind Gebets- und Prozessionstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt, an denen um eine gute Ernte, gutes Wetter und Schutz für Ort und Land gebeten und die Flur gesegnet wird. In Hürm geht die Flurprozession zur Statue des hl. Johannes Nepomuk aus dem Ort hinaus Richtung Unterthurnhofen. Von dort segnete Pfarrer Hell am 7. Mai nach einer kurzen Andacht das umliegende Land. Auf dem Rückweg riefen wir in der Allerheiligenlitanei die Fürbitte der Heiligen an, auch jener der Nutztiere und des Ackerbaus.



Florianimesse in Inning

Die Florianimesse am 5. Mai vor dem Feuerwehrhaus in Inning anlässlich des Jubiläums „110 Jahre FF Inning“ wurde am 5. Mai besonders für die verstorbenen FF-Kameraden gefeiert, die sich bei der Feuerwehr für andere eingesetzt haben. Sie wurde gemeinsam von der Blasmusikkapelle und dem Kirchenchor gestaltet. Pfarrer Hell wies gleich am Anfang auf den hl. Florian hin, der für alle Feuerwehrleute Vorbild ist, weil er sich unerschrocken für seine Nächsten eingesetzt hat. Ebenso eingesetzt hat er sich für seinen Glauben an Jesus Christus und ist für bedrängte Christen bei Kaiser Diokletian eingetreten. Warum war ihm sein Glaube wichtiger als sein Leben?

Am Ende der Predigt gratulierte Hr. Pfarrer der Feuerwehr zu ihrem Jubiläum und wünschte ihnen, dass sie immer zusammenstehen und ihrem Wahlspruch treu bleiben: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“



Fußwallfahrt nach Mariazell

26 Personen machten sich am 17.5.2024 von verschiedenen Einstiegen aus bei herrlichem Wetter auf zur Wallfahrt zur Basilika in Mariazell. In Annaberg erwartete die Teilnehmer ein Frühstück, welches extra angeliefert wurde. Danach bewältigte man gestärkt die letzte Etappe und am Ziel angelangt, konnte die Hl. Messe besucht werden.

Auch wenn die sportliche Herausforderung dabei lockt, soll der religiöse Aspekt einer Wallfahrt nicht in Vergessenheit geraten. Dies bedeutet ein Anliegen vor Gott zu bringen und ihm an diesem Gnadenort besonders nahe zu sein. Die Wallfahrt oder Pilgerschaft war und ist zutiefst Symbol für das Unterwegssein der Christen.

Hochamt zu Pfingsten

Das Hochamt am Pfingstsonntag wurde feierlich vom Kirchenchor mit der Cäcilien-Messe von Robert Führer gestaltet; auch das schöne Lied „Wenn ich ein Glöcklein wär“ erklang. Pfarrer Hell, der die Hl. Messe wie gewohnt an Hochfesten am Hochaltar zelebrierte, machte auf die Wallfahrtskerze aus Mariazell aufmerksam, die die 26 Hürmer Fußwallfahrer am Vortag mitgebracht hatten. Am ersten Pfingstfest, als die Apostel betend um die Gottesmutter im Abendmahlsaal versammelt waren, wurde der Heilige Geist auf die Apostel herabgesandt und sie begannen, hinauszugehen, die Frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkünden und die Menschen auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. Es war die Geburtsstunde der Kirche.



Maiandachten

Es ist wirklich schön, dass es in und rund um Hürm viele Maiandachten gibt, sodass wir heuer sogar eine Tabelle für den Schaukasten zusammengestellt haben, in der alle Zeiten und Orte aufgelistet waren.

Die Maiandachten sind ein Ausdruck der Verehrung der Gottesmutter, an die das farbenfrohe Aufblühen der Natur in dieser Zeit erinnert, an „die schönste Blume“, wie sie besungen wird. In vielen Dörfern versammelt sich die Dorfgemeinschaft bei der Dorfkapelle zur alljährlichen Maiandacht. Danach gibt es ein gemütliches Beisammensein bei selbstgemachten Broten und Kuchen. In Inning und in der Kapelle von Seeben werden sogar mehrere Andachten gehalten, wofür den Vorbeterinnen Josefa Frühwirth und Hildegard Grießler zu danken ist, die sich mit ganzem Herzen dafür einsetzen. Frau Frühwirth ist schon seit 29 Jahren Vorbeterin!

Maiandacht im Grünen

Schon zum zweiten Mal lud der Pfarrgemeinderat zu einer Maiandacht auf dem Spielplatz am Südhang ein, wozu in der Siedlung sogar handgeschriebene und gezeichnete Einladungen ausgeteilt worden waren. Es war gleichzeitig die gemeinsame alljährliche Maiandacht mit St. Margarethen, was eine bunte Teilnehmergruppe aus Hürm und Umgebung ergab.

Die St. Margarethener trafen sich auf dem Sparparkplatz, von wo sie mit Pfarrer Hell zum Spielplatz hinaufspazierten. Nach der Maiandacht vor der Fatimastatue aus der Schwesternkapelle gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Mehlspeisen & erfrischenden Getränken und ein vergnügtes Herumtollen der Kinder auf dem Spielplatz.



Begräbnis der 100-jährigen Fr. Novotny

Nach einem erfüllten Leben wurde die 100-jährige Ludmila Novotny am 29.5. zu Grabe getragen. „Milli Tant“, wie sie von ihrer Familie genannt wurde, hatte nie geheiratet und fast ihr ganzes Leben auf dem Bauernhof der Familie in Löbersdorf verbracht. Seit ihrem Herzinfarkt mit 89 Jahren war sie fast immer in einem Sessel im Wohnzimmer mit den Fotos von ihren Lieben vor sich auf dem kleinen Tisch gesessen. O Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr!



Fronleichnam

Fronleichnam war wie jedes Jahr ein wirkliches „Hochfest“ mit schön geschmückten Altären. Das Hochamt wurde vom Kirchenchor gesungen, die HI. Messe vorne am Hochaltar gefeiert und die Erstkommunionkinder in ihren schönen Kleidern und Anzügen vervollständigten unseren Zug bei der Prozession. Für dieses Fest wird sehr viel vorbereitet, weil wir Christus selber – in seiner wirklichen Gegenwart – in der mit Blumen geschmückten Monstranz durch die Straßen tragen. Der eucharistische Segen wurde bei jedem der vier Altäre gegeben. Im Pfarrhof richteten die Schwestern wie jedes Jahr einen schönen Altar mit dem traditionellen Blumentepich her.



Ichthys-Treffen

Jedes Monat bis zu den Sommerferien sind Kinder ab der Erstkommunion im Pfarrhof zum sogenannten „Ichthys“-Treffen zusammengekommen, wo sie mit Sr. Maria Ursula gespielt, sich mit einem spannenden Glaubenthema beschäftigt, gesungen, gebastelt und gebetet haben. Jedes Kind bekam auch ein „Ichthys“-Armband, auf dem der Fisch, das Zeichen der ersten Christen, abgebildet ist. Der Termin für das nächste Treffen wird von den Schwestern bekannt gegeben.

Bergmesse auf dem Hochsteinberg

Mit der Bergmesse auf dem Hochsteinberg am 19. Juli hat unsere Pfarre die frühere Tradition der sogenannten „Jugendmessen“ an einem schönen Ort außerhalb von Hürm wieder aufgenommen. Einige von uns fuhren gemeinsam nach Hummelbach und gingen von dort etwas mehr als eine Stunde zu Fuß hinauf, der Großteil kam mit dem Auto direkt auf den Hochsteinberg, wo unsere Mesner oben beim Gipfelkreuz den Altar und die Bänke aufgebaut und alles für die Hl. Messe hergerichtet hatten. In der Predigt erfuhren wir etwas sehr Schönes, und zwar dass der Rohling des Korpus auf dem neuen Gipfelkreuz von der verstorbenen Elisabeth Prosenbauer aus Hürm stammt. Nach ihrem Tod war der Korpus von einem Kilber Schnitzer fertig geschnitzt worden und nun hängt er an dieser besonderen Stelle. Nach der Hl. Messe waren alle noch zum Einkehren im Almgasthaus Hochsteinberg eingeladen. Wir danken Michi Schober für die Initiative und Organisation!



Segnung der Kapelle und Hl. Messe in Ainhofen

Am Samstag, den 20. Juli, lud die Familie Fichtinger in Ainhofen zur Hl. Messe bei der vorher neu eingeweihten Josefskapelle ein, die sie auf ihrem Grundstück errichteten. Das war der Wunsch ihrer 2022 zu Gott heimgegangenen Mama Christine Fichtinger gewesen und im Altar der Kapelle fand die Urne der Verstorbenen ihre letzte Ruhestätte. Viele Verwandte, Freunde, Nachbarn und Pfarrmitglieder kamen mit Rädern, Autos und zu Fuß herbei. Gestaltet wurde die Hl. Messe von einem bunt gemischten Chor.



Herz-Jesu- und Herz-Mariä-Messen

Am Anfang jedes Monats werden in St. Margarethen und in Hürm die Heiligsten Herzen Jesu und Mariens geehrt: immer freitags in St. Margarethen mit der nachmittäglichen stillen Anbetung und der Herz-Jesu-Messe am Abend und immer samstags in Hürm mit dem betrachtenden Rosenkranz um 17.15 Uhr und der Hl. Messe zum 18.00 Uhr mit Lichterprozession durch die Kirche und der Weihe der Familien an das Unbefleckte Herz Mariens beim Marienaltar. An diesen Tagen wird die Beichtgelegenheit vor dem Gottesdienst gern in Anspruch genommen. Es kommen auch Menschen aus anderen Ortschaften, immer wieder sogar aus Münchreith.



Kleidertausch-Basar

Mode aus zweiter Hand liegt voll im Trend und schont noch dazu den Geldbeutel und die kostbaren Ressourcen unserer Erde. Erstmals wurde daher am Samstag, den 16. März, ein Kleidertausch im Pfarrhof veranstaltet. Jeder Besucher brachte dafür nicht mehr benötigte, aber gut erhaltene Kleidungsstücke mit. So konnten viele ansprechende Teile – von Sport- und Freizeitgewand über Abendkleidung bis hin zu Vintage-Teilen und Trachten – für Damen und Herren in unterschiedlichsten Größen zusammengetragen werden. Diese wurden von einigen Helferinnen, die zu Amateur-Modeberaterinnen wurden, sortiert und so konnte nach Belieben ausgewählt und kostenlos mitgenommen werden. Bei Kaffee und Kuchen wurde in Ruhe probiert und geplaudert. Viele tolle Kleider fanden so glückliche neue Besitzer. Einige Besucher erfreuten sich nach der Hl. Messe am Sonntag neben der Fastensuppe auch noch an schönen Kleidungsstücken. Die Reste wurden dem Roten Kreuz Melk und Emmaus St. Pölten gespendet.



Die Premiere des Kleidertausches in Hürm wurde gut angenommen und das Team hat viele positive Rückmeldungen erhalten. Gleichzeitig wollte man damit zum Nachdenken über das eigene Konsumverhalten anregen. Daher soll diese Aktion zu einem Fixtermin im Pfarrleben gemacht werden und Jung und Alt anlocken, um kostengünstig und nachhaltig an „neue“ Kleidung zu kommen. Sammeln Sie also Ihre nicht mehr geliebten Stücke und Fehlkäufe und geben Sie ihnen beim nächsten Kleidertausch im Frühjahr 2025 eine zweite Chance.

Senioren

Kreuzweg

Der Senioren-Kreuzweg fand am 22. März in der Pfarrkirche Hürm statt. Wie alljährlich sind wieder viele Mitglieder gekommen. Bei jeder Station wurde für eine bestimmte Menschengruppe gebetet, u. a. für alle, die sich Kranker und Hilfsbedürftiger annehmen oder die unter ihrer Schuld und Sünde zusammenbrechen. Ein Dank gilt Josefa Frühwirth, die den Kreuzweg selber zusammengestellt und fein säuberlich mit der Hand geschrieben hat!



Maiandacht

Am 8. Mai feierten die Senioren eine Maiandacht in unserer Pfarrkirche, die Frau Frühwirth mit schönen, besinnlichen Texten organisiert hatte. Wie immer war die Kirche von den Senioren gut besucht.



Veni & vidi! – Komm & sieh!

Angebote der Pfarre für Jugendliche ab 12 Jahren

Fr, 6.9.2024	19.00 Uhr	Abfahrt zur Jugendvigil im Stift Heiligenkreuz: Lichterprozession, Predigt, Anbetung, Agape; Anmeldung bis Donnerstag, 5. September, bei den Schwestern unter 0664/735 694 23
Sa, 12.10.2024	14.30 bis 16.30 Uhr	Picknick mit Impuls, Schafen und Spielen im Pfarrhof St. Margarethen
Do, 14.11.2024	20.15 Uhr	Filmabend im Pfarrhof Hürm

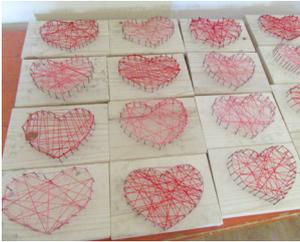


Erstkommunion

Traditionell fand die Heilige Erstkommunion am Fest Christi Himmelfahrt statt und wie jedes Jahr halfen Pfarrer Hell, Eltern, Schwestern, der Chor „De Zsaumgwüfeltn“ unter der Leitung von Martina Grünauer, die Blasmusikkapelle, die Ministranten, die Jungschar unter der Leitung von Fam. Kalteis zusammen, damit ein wunderschönes, für die 19 Erstkommunionkinder und ihre Familien unvergessliches Fest gefeiert werden konnte. So soll es sein, denn für die Kinder war es ein wirklich ein ganz großer Tag: der Tag einer tiefen Begegnung mit Jesus, den sie zum ersten Mal eucharistisch in sich aufnahmen.



Jungschar & Minis & Jugend



Bei der „Langen Nacht der Kirchen“ wurde das Kinderprogramm der Jungschar von vielen Kindern begeistert angenommen. Wir bastelten mit den Kindern passend zum Thema „Liebe“, Fadenbilder, welche als Geschenk zum Vatertag verwendet worden sind.

Zur anschließenden Hl. Messe im Pfarrgarten kamen einige Kinder um das Ministrieren auszuprobieren. Es freut uns, dass wir nun sechs neue Minis begrüßen dürfen!



Das Ziel unseres Ministrantenausfluges war diesmal die Amethystenwelt in Maissau. Die Minis hatten bei der Edelstein- und Goldsuche viel Spaß. Anschließend konnten sie sich am Spielplatz und im Wasserpark austoben. „Steinreich“ traten wir wieder die Heimreise an. Danke an alle Begleiter!



Unsere fleißigen Helferinnen der Jugend sorgten bei der Erstkommunion wieder für die Verköstigung der Kinder sowie deren Familien.

Terminvorschau

Pfarrfest

Sonntag, 15. September 2024, 9.15 Uhr Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrhof
Im Rahmen des Pfarrfestes feiern wir das 25-jährige Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers und sein 20-jähriges Wirken als Seelsorger in Hürm und St. Margarethen.

Katholisches Bildungswerk

Montag, 4. Oktober 2024, 20.00 Uhr im Pfarrsaal Hürm

„Heldenzkanzler oder Arbeitermörder?“

Vortrag zum Thema Engelbert Dollfuß und seine Zeit von Dr. Gudula Walterskirchen

Pfarrwallfahrt

Samstag, 26. Oktober 2024, Pfarrwallfahrt in den südbayrischen Marienwallfahrtsort Altötting mit Wallfahrermesse, Besichtigung des Panoramamuseums u.a.

Genauere Informationen und Anmeldung im September.



Lange Nacht der Kirchen

Ein abwechslungsreiches Programm bot die „Lange Nacht der Kirchen“ der Pfarre Hürm am 7. Juni 2024. Der Titel des Hauptprogrammepunktes „Über die Liebe, das Leben und den Tod“ zog sich wie ein roter Faden durch den Abend. Den Auftakt machte die Jungschar, bei der die Kinder mit Schnüren Herzen auf Holz spannen konnten. Mit der Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, gestaltet von dem Duo Herzklang, und mit dem Herz-Jesu-Feuer im Pfarrgarten ging es weiter im Programm. Zur Stärkung warteten anschließend erfrischende Sommeralate auf die Besucher. Um 20.30 Uhr lockte ein besonderer Ohrenschaus viele Zuhörer in die Kirche. Dort gaben zahlreiche Musiker und Sänger aus Hürm und den Nachbargemeinden Lieder zum Thema Liebe, Leben und Tod zum Besten und begeisterten das Publikum. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön für die bezaubernden Klänge und das großartige Miteinander. Eine Nachtanbetung unserer Schwestern der Familie Mariens rundete das Programm ab.



Impressum

Offenlegung lt. § 25 MedG: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Hürm. Die Pfarre Hürm ist Alleininhaber des Pfarrblattes.
Herausgeber: röm.-kath. Pfarre Hürm, 3383 Hürm, Kirchenplatz 1/1, www.huerm.dsp.at – Layout und Konzept: Pfarre Hürm

Unser Bertl geht in Pension - 30 Jahre für die Pfarre



Am Ende der Sonntagsmesse am 28. Juli richteten sich alle Blicke auf die offene Sakristeitür. Alle warteten auf unseren langjährigen Mesner Bertl Zehetner. Denn Pfarrer Hell, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Michi Schober und ihre Stellvertreterin Hildegard Grießler wollten sich bei ihm für fast 30 Jahre treuen Mesnerdienst bedanken, den er mit dem 1. August aus gesundheitlichen Gründen beenden wollte. Begonnen hat Herr Zehetner Anfang 1995 als Mithilfe für den damaligen Mesner Alois Köhler.

Wir wollen uns dem Dank von Michi anschließen:

Danke, lieber Bertl, für den Blumenschmuck, auf den Du ein besonderes Augenmerk hattest, besonders die wunderschönen Advent- und Weihnachtsgestecke und den Adventkranz, die Du mit so viel Geschick gemacht hast!

Danke, dass Du allen vier Chefs, die Du im Laufe der 30 Jahre hattest – Pfarrer Wutzel noch in den ersten Monaten, Pfarrer Redlingshofer für neun Jahre, P. Josef Brand für drei Monate und Pfarrer Hell für 20 Jahre – mit Rat und Tat zur Seite gestanden bist!

Danke, dass Du 25 Jahre lang die Gelöbniswallfahrt nach Maria Langegg organisiert und selber geleitet hast! Mit Deinem „Bischofsmobil“ begleitest Du die Fußwallfahrer jetzt noch, sammelst müde Pilger ein und bringst sie sicher zur Gnadenmutter!

Danke, dass Du jahrzehntelang in das Gewand des Nikolaus geschlüpft bist und ihn hier bei uns in Hürm vertreten hast!

Danke für das Wissen und Können, das Du an andere weitergegeben hast!

Danke für Deinen Einsatz und Dein Engagement!

„Christus wird uns nicht fragen, wie viel wir geleistet haben, sondern mit wie viel Liebe wir unsere Taten vollbracht haben.“ (Hl. Mutter Theresa)



2007

2008



2022



2024



2019



2014



2013



2012



2010



2011



Termine

September – November 2024

Mo, 2.9.2024	09.00 Uhr	Schulanfangsmesse der VS und MS Hürm
So, 15.9.2024	09.15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
Mi, 18.9.2024	18.30 Uhr	Josefsandacht in St. Margarethen
So, 22.9.2024	14.00 Uhr	Hubertusmesse am Kronaberg
Sa, 28.9.2024	06.30 Uhr	Wallfahrt nach Maria Langegg (genauere Infos siehe S. 3)
Fr, 4.10.2024	20.00 Uhr	KBW Hürm: Vortrag über Bundeskanzler Dollfuß im Pfarrsaal
So, 6.10.2024	08.00 Uhr	Hl. Messe in Hürm (St. Margarethen feiert Erntedank)
Di, 8.10.2024	19.00 Uhr	Vortrag der Schwestern über die Familie Mariens im Pfarrsaal St. Margarethen
So, 13.10.2024	09.15 Uhr	Erntedankfest in Hürm
Sa, 26.10.2024	09.15 Uhr	Hl. Messe zum Nationalfeiertag mit Priester Raymond Idiong
Mi, 30.10.2024	17.30 Uhr	Einkehrabend „Rückkehr, Versöhnung & Frieden“ in der Pfarrkirche St. Margarethen
Do, 31.10.2024	18.00 Uhr	Nacht der 1000 Lichter (genauerer Programm folgt)
Fr, 1.11.2024	09.15 Uhr 14.00 Uhr	Hochamt zu Allerheiligen Gräberumgang
Sa, 2.11.2024	09.15 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe zu Allerseelen in der Pfarrkirche Hl. Messe in der Friedhofskapelle
So, 10.11.2024	16.30 Uhr	Martinsfest, organisiert von der Pfarre
Di, 12.11.2024	13-18 Uhr 18.00 Uhr	Anbetungstag, Anbetung, anschl. eucharistischer Segen Hl. Messe
Fr, 15.11.2024	09.15 Uhr	Hl. Messe zu Ehren des hl. Leopold
So, 24.11.2024	09.15 Uhr	Christkönigssonntag, Vorstellung der neuen Minis

Pfarrwallfahrt
nach Altötting
(Zeitumstellung)

